

* (Kammerfänger Josef Staudigl †.) In Karlsruhe ist der aus Wien gebürtige Kammerfänger Josef Staudigl im Alter von 66 Jahren an Gehirnschlag gestorben. Josef Staudigl war der Sohn des berühmten Bassisten der Wiener Hofoper gleichen Namens. Ursprünglich für das medizinische Studium bestimmt, wandte sich der junge Staudigl, durch seine stimmliche Begabung veranlaßt, bald der Sängerkarriere zu und besuchte das Wiener Konservatorium. Einer seiner Lehrer war Anton Bruckner. Staudigl debütierte in Karlsruhe am Hoftheater und wirkte an dieser Bühne zehn Jahre hindurch. Dann folgte er einem Rufe nach Amerika, wo er sich an der Deutschen Oper reiche Lorbeeren holte. Er machte sich hierauf in Berlin ansässig, von wo aus er durch zehn Jahre alle großen Städte Deutschlands, Hollands und der Schweiz, zumeist als Konzertsänger, bereiste, als der er besonders geschätzt war. Für seine großen Verdienste um das Hoftheater in Karlsruhe erhielt Staudigl den Titel eines badischen Kammerjägers.